



Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten **Ludwig Hartmann, Barbara Fuchs, Christian Zwanziger**
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
vom 25.03.2022

Invest in Bavaria 2022

Seit unserer letzten Schriftlichen Anfrage zum Thema in Drs. 18/16733 sollten mittlerweile auch die Daten des Jahrs 2021 vorliegen.

Die Staatsregierung wird gefragt:

- 1.a) Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch „Invest in Bavaria“ betreut wurden, in den letzten 10 Jahren jährlich und insgesamt entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)? 3
- 1.b) Wie verteilen sich die in den letzten 10 Jahren durch „Invest in Bavaria“ betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf, bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf – RmbH –, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)? 3
- 2.a) Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch Invest in Bavaria in den Regierungsbezirken in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr entstanden? 3
- 2.b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)? 4
- 3.a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift „Invest in Bavaria“ aktuell, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln? 4
- 3.b) Welche Mittel stehen zu diesem Zweck zur Verfügung? 5

4.	Aus welchen Ländern, bzw. Bundesländern, haben sich in den letzten 10 Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)?	5
5.	Wie viele Nutzerinnen und Nutzer haben aktuell den monatlichen Investoren-Newsletter abonniert?	5
6.a)	Welche lokalen Akteure beteiligen sich aktuell an der in Fragenkomplex 7 auf Drucksache 18/16733 abgefragten Plattform?	6
6.b)	Wie viele lokale Akteure haben sich bislang insgesamt daran beteiligt?	6
	Tabelle 1: Entwicklung der von IB betreuten Projekte	7
	Tabelle 2: Verteilung der von IB betreuten Ansiedlungen sowie der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des LEP	8
	Tabelle 3: Entwicklung der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze nach Regierungsbezirken	8
	Tabelle 4: Anzahl der von IB neu angesiedelten Unternehmen nach Herkunft	9
	Hinweise des Landtagsamts	12

Antwort

des Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie
vom 09.05.2022

1.a) Wie haben sich die Zahlen neu angesiedelter Unternehmen, die durch Invest in Bavaria betreut wurden, in den letzten zehn Jahren jährlich und insgesamt entwickelt (aufgeschlüsselt nach Regierungsbezirken)?

Invest in Bavaria (IB) unterstützt Unternehmen nicht nur bei Neuansiedlungsprojekten, sondern auch bei Übernahmen, komplexen Erweiterungsvorhaben und Standort-sicherungen mit außerbayerischer Konkurrenz an bereits bestehenden Standorten. IB hat in den Jahren 2012 bis 2021 bayernweit insgesamt 1 105 Projekte (davon 880 Ansiedlungen) erfolgreich betreut. Die Verteilung der in den Berichtsjahren betreuten Investitionsprojekte auf die Regierungsbezirke ist aus der Tabelle 1 (Anlage 1) ersichtlich.

In die Ansiedlungsstatistik von IB fließen nur solche Projekte ein, in denen Investoren die Dienstleistungsangebote von IB unmittelbar in Anspruch genommen haben. Darüber hinaus setzt sich IB mit vielfältigen weiteren Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen aktiv für die bayerischen Regionen ein und knüpft dabei vor allem an den regionalen Kompetenzen an. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen im In- und Ausland, die Internetseite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Auch diese Unterstützungsangebote von IB wirken sich positiv auf die regionalen Wirtschaftsstandorte aus und haben dort weitere Unternehmensansiedlungen bzw. Standorterweiterungen mit zahlreichen neuen Arbeitsplätzen zur Folge.

1.b) Wie verteilen sich die in den letzten zehn Jahren durch IB betreuten und erfolgten Ansiedlungen auf die – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (LEP) (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, Raum mit besonderem Handlungsbedarf – RmbH, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?

Die Verteilung der von IB in den Berichtsjahren betreuten Ansiedlungen auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich.

2.a) Wie viele neue Arbeitsplätze sind durch IB in den Regierungsbezirken in den letzten zehn Jahren jeweils pro Jahr entstanden?

Durch die von IB in den Jahren 2012 bis 2021 erfolgreich betreuten Investitionsprojekte wurden insgesamt mindestens 25 391 neue Arbeitsplätze geschaffen. Die Verteilung der in den Berichtsjahren neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Regierungsbezirke ist aus der Tabelle 3 (Anlage 3) ersichtlich.

Darüber hinaus konnten seit 2012 bayernweit rund 11 274 weitere Arbeitsplätze gesichert werden.

Die Arbeitsplatzzahlen erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Es handelt sich dabei um freiwillige Nennungen durch die Unternehmen, die nicht von IB verifiziert werden.

Bei diversen Projekten machten die Unternehmen hierzu jedoch keine Angaben. Die Zahl der Arbeitsplätze kann deshalb auch höher liegen als angegeben.

2.b) Wie viele Arbeitsplätze entstanden jeweils pro Jahr unterteilt nach den – je nach Möglichkeit – fünf bzw. drei (unterstrichenen) Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms (Verdichtungsraum, ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen, RmbH, allgemeiner ländlicher Raum, allgemeiner ländlicher Raum ohne Räume mit Verdichtungsansätzen und ohne RmbH)?

Die Verteilung der in den Berichtsjahren durch von IB betreute Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des Landesentwicklungsprogramms ist aus der Tabelle 2 (Anlage 2) ersichtlich.

3.a) Welche konkreten Maßnahmen ergreift IB aktuell, um insbesondere in den strukturschwachen Regionen Bayerns vermehrt Unternehmen anzusiedeln?

IB bindet die bayerischen Regionen in seine Marketing- und Akquisitionsmaßnahmen im In- und Ausland ein. Zu diesen Maßnahmen gehören u. a. Standortseminare für Unternehmer, Gemeinschaftsstände auf Messen, die Internetseite, Publikationen sowie ein monatlicher Investoren-Newsletter. Um die Regionen im Standortmarketing zu unterstützen, pflegt IB Netzwerke und hält Kontakt zu den regionalen und lokalen Wirtschaftsförderern sowie den Industrie- und Handelskammern und ist hierfür regelmäßig vor Ort.

Darüber hinaus bietet IB den Regionen Unterstützung bei der Erstellung von Kompetenzprofilen an, die flexibel genutzt werden können. Sie dienen der Profilierung regionaler Wirtschaftsstandorte hinsichtlich vorhandener Kompetenzen und sind damit wichtige Instrumente einer gezielten Vermarktung.

Standortbereisungen von IB insbesondere in Gebieten des ländlichen Raums sowie die Organisation von bzw. die Mitwirkung an regionalen Veranstaltungen tragen dazu bei, die Wirtschaftsförderer über die Möglichkeiten einer optimalen Investorenakquise zu informieren und bei der erfolgreichen Vermarktung ihrer Region zu unterstützen.

Durch die Durchführung spezieller Workshops für und mit regionalen Wirtschaftsförderern leistet IB einen aktiven Beitrag zur Verbesserung des regionalen Know-hows in der Standortvermarktung.

Mit seinen Außenstellen in Nürnberg und Hof engagiert sich IB schwerpunktmäßig für die nordbayerischen Regionen. Durch die beiden Außenstellen verstärkt IB seine Präsenz in den nordbayerischen Regierungsbezirken erheblich, unterstützt die Vermarktung der dortigen Wirtschaftsräume aktiv und trägt damit zur Schaffung und Erhaltung von Arbeitsplätzen gerade in den ländlichen Regionen bei.

Die genannten Instrumentarien haben oftmals überwiegend den ländlichen Raum und damit die strukturschwachen Regionen Bayerns im Blick. Für den ländlichen Raum gibt es eine Vielzahl überzeugender Standortargumente, sei es durch besondere regionale Kompetenzen, Verfügbarkeit qualifizierter Mitarbeiter und kostengünstiger

Flächen oder weiche Standortfaktoren wie Familienfreundlichkeit oder Natur. Wo immer es das Anforderungsprofil des Investors erlaubt, lenkt IB gezielt den Blick auf Regionen jenseits der Ballungsgebiete und setzt alles daran, den Investor durch das Aufzeigen regionaler Vorzüge von Standorten im ländlichen Raum zu überzeugen. Die Standortentscheidung trifft in einer freien Wirtschaftsordnung jedoch letztlich immer der Investor.

Die Dienstleistungen von IB sind freilich nur ein Aspekt der Unterstützung der bayerischen Regionen. Weitere Maßnahmen der Staatsregierung, wie z. B. der Breitbandausbau, die Regionalförderung sowie eine regional ausgewogene Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik, tragen ebenso zum wirtschaftlichen Erfolg der Regionen bei. Die Entwicklung der statistischen Kennzahlen zur Arbeitslosigkeit und zum Bruttoinlandsprodukt (BIP) belegt den wirtschaftlichen Aufschwung in sämtlichen Regierungsbezirken des Freistaates:

	Arbeitslosenquote (alle zivilen Erwerbs- personen)		BIP je Einwohner	
	2012	2021	2012	2019
	in %		in Euro	
Oberbayern	3,5	3,5	49.288	60.330
Niederbayern	3,4	3,4	33.211	40.002
Oberpfalz	3,5	3,1	35.079	43.030
Oberfranken	4,2	3,6	31.385	39.139
Mittelfranken	4,6	4,0	37.913	46.220
Unterfranken	3,4	3,2	34.684	41.424
Schwaben	3,3	3,2	34.035	40.698
Bayern	3,7	3,5	39.780	49.109

Datenquellen: Bundesagentur für Arbeit und Arbeitskreis „Volkswirtschaftliche Gesamtrechnungen der Länder“

3.b) Welche Mittel stehen zu diesem Zweck zur Verfügung?

Insbesondere durch die Tätigkeit der beiden Außenstellen für Nordbayern in Nürnberg und Hof, die aus Mitteln der Industrieansiedlungswerbung finanziert werden, wird ein besonderer Fokus auf inhaltliche Schwerpunkte für den ländlichen Raum gelegt. Darüber hinaus stehen Unternehmen vor allem Mittel aus dem Bereich der Regionalen Wirtschaftsförderung zur Verfügung.

4. Aus welchen Ländern bzw. Bundesländern haben sich in den letzten zehn Jahren Betriebe in Bayern angesiedelt (aufgeschlüsselt nach Jahren, Herkunftsländern/Bundesländern und jeweiligen Regierungsbezirken)?

Die Herkunft der in den Berichtsjahren von IB betreuten neu angesiedelten Unternehmen ist aus Tabelle 4 (Anlage 4) ersichtlich. In Einzelfällen mit nahezu paritätischen Gesellschaftsanteilen wurden jeweils zwei Herkunftsländer erfasst.

5. Wie viele Nutzerinnen und Nutzer haben aktuell den monatlichen Investoren-Newsletter abonniert?

Mit Stand vom 01.05.2022 umfasste der Verteiler des Newsletters von IB 1 924 Kontakte. Zusätzlich wird der Newsletter auch von einem Teil der Bayerischen Auslandsrepräsentanzen an deren Kontakte im jeweiligen Land verschickt.

6.a) Welche lokalen Akteure beteiligen sich aktuell an der in Fragenkomplex 7 in Drs. 18/16733 abgefragten Plattform?

Die digitale Darstellung der regionalen Kompetenzen wurde von IB in Kooperation mit der IHK für München und Oberbayern realisiert und steht den regionalen Wirtschaftsförderungen seit November 2020 zur Verfügung. Folgende Landkreise und kreisfreie Städte haben sich bislang daran beteiligt:

Regierungsbezirk Oberfranken:

Stadt Coburg, Stadt Bayreuth, Landkreise Bamberg, Coburg, Hof, Kronach und Lichtenfels

Regierungsbezirk Mittelfranken:

Landkreise Nürnberger Land, Erlangen-Höchstädt und Neustadt an der Aisch-Bad Windsheim.

Regierungsbezirk Oberpfalz:

Landkreise Neustadt an der Waldnaab, Regensburg und Schwandorf

Regierungsbezirk Unterfranken:

Landkreise Bad Kissingen, Haßberge und Schweinfurt

Regierungsbezirk Niederbayern:

Stadt Straubing, Landkreis Landshut

Regierungsbezirk Schwaben:

Stadt Augsburg, Landkreise Donau-Ries, Aichach-Friedberg

Regierungsbezirk Oberbayern:

Landkreise Garmisch-Partenkirchen, Landsberg am Lech, Starnberg, Traunstein

Für das Anlegen und die Nutzung der Profile gibt es eine ausführliche Anleitung, die kontinuierlich angepasst wird und die häufigsten Fragen auf einen Blick verständlich zusammenfasst. Zusätzlich bietet IB individuelle Hilfestellung der Erarbeitung der Kompetenzprofile und es finden digitale Kurzschulungen zur Nutzung statt.

6.b) Wie viele lokale Akteure haben sich bislang insgesamt daran beteiligt?

Aktuell beteiligen sich bereits 25 bayerische Regionen. Derzeit stehen insgesamt 64 branchenspezifische Profile zur Verfügung.

Tabelle 1: Entwicklung der von IB betreuten Projekte

Regierungs- bezirk/Jahr	Projektart	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Oberbayern	Ansiedlung	45	46	58	78	73	77	92	90	64	58
	Erweiterung	6	9	10	13	13	13	9	10	7	3
	Standortsicherung					2	1	3	0		1
	Sonstige Investition			2	2	2		1	2		
Niederbayern	Ansiedlung	1	1	1	3		2	2	1	3	1
	Erweiterung	1			3			1	1		
	Standortsicherung		1	1							
	Sonstige Investition										
Oberpfalz	Ansiedlung		2		2	2		4	1	3	1
	Erweiterung	3	2	1	1	3		2	1		1
	Standortsicherung		1			1					1
	Sonstige Investition		2								1
Oberfranken	Ansiedlung		2	1			3	5	3	5	2
	Erweiterung	1	3	2	2	1	5	3		2	3
	Standortsicherung	1	1		1						
	Sonstige Investition	1			1						
Mittelfranken	Ansiedlung	6	10	12	10	9	9	6	10	9	5
	Erweiterung	2	2	3	4	5	2	2			
	Standortsicherung				1	1			1		
	Sonstige Investition	1									
Unterfranken	Ansiedlung	2	1	1	1	3	6	6	3	3	5
	Erweiterung			2	3	1	2	1			
	Standortsicherung	1	1								
	Sonstige Investition		1								
Schwaben	Ansiedlung	3	1	3	4	2	5	6	4	1	2
	Erweiterung	2		1	3	2	1	2	1	4	
	Standortsicherung		1	1	1				1		
	Sonstige Investition	1		2		1		1			

Tabelle 2: Verteilung der von IB betreuten Ansiedlungen sowie der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze auf die Gebietskategorien des LEP

Gebietskategorie LEP / Jahr		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Allgemeiner ländlicher Raum	Ansiedlungen	8	4	4	7	9	11	9	12	17	11
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen	331	127	40	2615	632	182	180	614	389	404
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	679	700	296	3012	718	632	270	676	999	405
Ländlicher Raum mit Verdichtungsansätzen	Ansiedlungen		4	1	1	1	3	4	4	4	3
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen		16	150	2	5	136	43	1010	137	80
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	270	76	200	294	125	291	93	1210	192	80
Verdichtungsraum	Ansiedlungen	49	55	71	90	79	88	108	96	67	60
	Neue Arbeitsplätze aus Ansiedlungen	862	319	393	1522	1461	1153	1190	958	1268	1050
	Neue Arbeitsplätze insgesamt (aus allen Projektarten)	1130	969	813	1793	1687	1409	1454	1959	1463	1310

Tabelle 3: Entwicklung der durch IB-Projekte neu geschaffenen Arbeitsplätze nach Regierungsbezirken

Regierungsbezirk/Jahr		2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Oberbayern	Aus Ansiedlungen	699	308	319	1412	1495	976	980	929	916	1021
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	930	944	632	1664	1683	1196	1129	1930	1006	1281
Niederbayern	Aus Ansiedlungen	150	22	150	2252		36	12	3	155	80
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	220	22	150	2334		36	32	203	155	80
Oberpfalz	Aus Ansiedlungen		105		121	35		8	20	114	10
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	192	258		181	210		58	74	114	11
Oberfranken	Aus Ansiedlungen		3				101	50	1010	103	45
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	205	217	53	150	5	456	100	1010	128	204
Mittelfranken	Aus Ansiedlungen	186	15	96	110	108	44	55	38	405	81
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	338	285	191	207	128	294	180	43	405	81
Unterfranken	Aus Ansiedlungen	120	1	2	1	58	173	250	127	96	192
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	120	1	252	230	78	179	250	127	96	192
Schwaben	Aus Ansiedlungen	38	8	16	243	402	141	58	455	5	105
	Insgesamt (aus allen Projektarten)	74	18	31	333	426	171	68	485	750	105

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Oberpfalz	Dänemark				1						
	D - Bayern (BY)				1				1	2	1
	D - Keine Zuordnung		1								
	Frankreich					1					
	Großbritannien							1			
	Japan							1			
	Österreich					1				1	
	Russland		1								
	Tschechische Republik								2		
	USA										

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Oberfranken	China		1				1			1	
	D - Bayern (BY)							1		1	2
	D - Thüringen (TH)									1	
	D - Keine Zuordnung									1	
	Estland							1			
	Großbritannien							1			
	Japan		1				1				
	Norwegen										1
	Russland								1		
	Schweiz						1		1		
	Tschechische Republik							1			
	USA			1						1	
	Keine Zuordnung									1	

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Mittelfranken	Ägypten							1			
	Australien						1				
	Belgien	1									
	China	1	2		3	2	1				2
	Dänemark										1
	D - Baden-Württemberg (BW)					1					
	D - Bayern (BY)				2				1		3
	D - Berlin (BE)									1	
	D - Hessen (HE)	1									
	D - Keine Zuordnung				1						1
	Finnland										1
	Frankreich								1	2	
	Großbritannien			1			1		1		1
	Indien		2	1			1				1
	Iran						2				
	Israel										1
	Italien		1							1	
	Japan	1	1		1				1		
	Kanada							2	1		
	Kosovo			2							
	Lettland										
	Mexiko		1								
	Österreich				1	1				1	
	Polen		2	2	1			1			
	Rumänien				1					1	
	Russland	1	1						1		
	Schweden						1				
	Schweiz			2			1	1			1
	Spanien							1			
	Tschechische Republik	1							1		
	Türkei		1	1			1				
	Ukraine				1						
	Ungarn									1	
USA		1			1		1		1	3	

Regierungsbezirk	Herkunftsland	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021
Unterfranken	China									2	
	D - Bayern (BY)					1	1	1			
	D - Hessen (HE)								1		
	D - Nordrhein-Westfalen (NW)							1			1
	D - Sachsen (SN)										1
	Frankreich	1				1					
	Großbritannien								1		1
	Irland										1
	Israel							1			1
	Japan	1								1	
	Kanada				1					1	
	Mexiko			1							
	Neuseeland								1		
	Niederlande								1		
	Polen								1		
	Russland							1			
	Schweden								1		
	Tschechische Republik							1			
	USA					1	1	2			

Hinweise des Landtagsamts

Zitate werden weder inhaltlich noch formal überprüft. Die korrekte Zitierweise liegt in der Verantwortung der Fragestellerin bzw. des Fragestellers sowie der Staatsregierung.

—————

Zur Vereinfachung der Lesbarkeit können Internetadressen verkürzt dargestellt sein. Die vollständige Internetadresse ist als Hyperlink hinterlegt und in der digitalen Version des Dokuments direkt aufrufbar. Zusätzlich ist diese als Fußnote vollständig dargestellt.

Drucksachen, Plenarprotokolle sowie die Tagesordnungen der Vollversammlung und der Ausschüsse sind im Internet unter www.bayern.landtag.de/parlament/dokumente abrufbar.

Die aktuelle Sitzungsübersicht steht unter www.bayern.landtag.de/aktuelles/sitzungen zur Verfügung.